



Den Kleinsten stehen beim Start zum Bambinilauf der Jahrgänge 2009 und jünger Spaß und Eifer ins Gesicht geschrieben Foto: Katrin Beyer

Neuer Rekord beim Brunsberglauf

Beim **fünften Volkslauf in Holm-Seppensen** gehen 904 Aktive an den Start und sorgen für eine Bestmarke bei den Teilnehmerzahlen

HA

HOLM-SEPPENSEN Der Brunsberglauf vemeldet eine neue Rekordmarke. Bei der fünften Auflage des Volkslaufs waren in Holm-Seppensen trotz Ferien in allen Läufen zusammen 904 Laufbegeisterte am Start. Mit dieser großen Resonanz hatten die Veranstalter im Vorfeld nicht gerechnet. Und der Pokal für den erstmals ausgerichteten Halbmarathon bleibt auch noch in der Region. Den holte sich mit Stefan Hüppe von der Turnerschaft Harburg.

Allein 160 Nachmelder sorgten bei optimalem Laufwetter – es war bedeckt bei Temperaturen um 19 Grad – für strahlende Gesichter beim Organisationsteam um Armin Schneider und Michael Wiese. „Dieser Erfolg ist nur mit so einem sensationellen Helferteam möglich“, sagte Armin Schneider und

Michael Wiese ergänzte: „Nie und nimmer hätten wir diesen Ansturm am letzten Ferienwochenende in Niedersachsen erwartet.“ Und gleich steckten sich die Organisatoren ein neues Ziel. „Jetzt wollen wir im nächsten Jahr die Schallmauer von 1000 Teilnehmern durchbrechen“, sagte Michael Wiese.

Der Sportlehrer vom Albert-Einstein-Gymnasium hatte 111 Starter aus seiner Schule zur Teilnahme motivieren können und dafür den Preis von 200 Euro für die größte Teilnehmergruppe selbst einstreichen können. Von der Mühlenschule waren 55, vom Montessori-Kindergarten 49 Kinder dabei. Von der Mühlenschule waren die Schulklassen 1b mit 13 und die AEG-Klasse 5b mit zwölf Schülern vertreten.

Allein 80 Starter gingen beim erstmals angebotenen Halbmarathon auf die Strecke. Dieser führte ebenso über

den in voller Blüte stehenden Brunsberg, wie der Hauptlauf über 11,5 Kilometer. Im zweiten Teil der Strecke ging es über den Mühlenteich und Lüllau zurück zur Mühlenschule, wo wieder eine familiäre und stimmungsvolle Atmosphäre herrschte. Als Stefan Hüppe von der Turnerschaft Harburg dort nach 1:23,09 Stunde die Ziellinie überquerte, hatte der Triathlet wieder einmal Großartiges geleistet. Der Harburger Ausdauersportler siegte unangefochten über die 21,2 Kilometer. Kreisrekordler Karsten Müller aus Buchholz hatte kurzfristig abgesagt.

Bei den Frauen gewann Anna Lea Eggert aus Jesteburg in 1:40,07 Stunde. Sieger des traditionellen Hauptlaufs über den 11,5 Kilometer langen Brunsberg waren bei den Herren Simon Bäcker aus Harsefeld (44:14 Minuten) und bei den Frauen Trixi Trapp von den

Power Schnecken Kiel. Beide gewannen auch das Bergtrikot. Seriensieger Jon-Paul Hendriksen, der in den Jahren 2011 und 2013 gewinnen konnte, hatte diesmal auf einen Start beim 11,5 Kilometer-Rennen verzichtet und zog als „Pacemaker“ einen Arbeitskollegen beim Halbmarathon ins Ziel und wurde immerhin noch Sechster.

Den ebenfalls neu ins Programm aufgenommenen Teamcup gewann über fünf Kilometer das „Team Helmboldt“ vor „Mitch & friends“ und der Firma Betz, über 11,5 Kilometer siegte das „Airbus Finki“ vor der „LG Brunsberg“ und „Airbus SG Hamburg“. Weitere Laufgruppen präsentierten sich mit lustigen Namen, wie „Wolfsrudel“, „Quarkbällchen“ oder „Wistedt's letzte Reserve“. „Mitch & Friends“ spendeten für jeden gelaufenen Kilometer zwei Euro für die Kinderkrebs-Initiative in

Holm-Seppensen. „Einfach vorbildlich“, sagte Michael Wiese.

Mit gut 10.000 Euro Einnahmen rechnen die Veranstalter des diesjährigen Brunsberglaufs, die wie immer zugunsten des Fördervereins Sportplatzbau Holm-Seppensen gespendet werden. Bis 2017 muss der Platz gebaut werden. Seine Unterstützung für das große Holm-Seppenser Engagement sagte der neu gewählte Buchholzer Bürgermeister Jan-Henrik Röhse zu.

Nachdem die Vorsitzende des SV Holm-Seppensen, Karin Iske, am Ende eines langen Laftages noch das stolze Ergebnis von gut 2000 Euro Einnahmen aus der wieder ausverkauften Tombola bekannt gegeben hatte, war allen Helfern erst Recht zum Feiern zuzumute. Ihr Fazit: Es geht weiter bergauf mit dem Brunsberglauf und der Berg ruft auch im nächsten Jahr 2015.